

## Zwei Blumen

Zwei Blumen blühen einfach da.

Ihr Antlitz ist verdüstert.

Die Blumen sind verwelkt beinah.

Ich hör ihr leises Flüstern:

"Sobald Schnee schmilzt - dann sprießen wir,

von Nektar schwer geladen.

Nach Bienensummen – Sonnengier

ausdörft uns ohne Gnade.

Das Schicksal ist besiegelt.

Vergiss uns nicht, oh, Sternenzier,

wenn letzter Tau dich spiegelt.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)